

Phasen der „Machtergreifung“ durch die Nationalsozialisten in Aalen

AB 4 „Tag der Jugend“, Bücherverbrennung

Am 24. Juni 1933 wurde in Aalen der „Tag der Jugend“ gefeiert. Kinder und Schüler marschierten zur Osterbuchhütte und errichteten dort symbolisch ein „Denkmal der Jugend“. Alle Schüler sollten einen Stein mitbringen, um zu „beweisen, dass sie zu den Willigen gehörten, die als Teilchen einer großen Einheit rastlos am Wiederaufbau unserer Nation mitarbeiten wollen“, so Studiendirektor Haug bei seinem „Vaterländischen Appell“. Und er fährt fort: „Dieses Denkmal soll sagen, dass der einzelne für sich zwar wenig, doch im Zusammenwirken mit anderen Großes vermag. [...]“

Q1 Die Kocherzeitung berichtet über diesen „Tag der Jugend“:

„Hut ab vor einer Jugend, musste man sich im Stillen sagen, wenn man die Mädels und Buben sah, wie sie einen 10-15-Pfänder oder darüber hinaus, wenn auch mühsam so doch stolz erhobenen Hauptes daherschleppten. Gesunder Gemeinschaftsgeist herrschte in ihr, denn kein Stein durfte zurückbleiben. Rasch sprang der Kamerad für den anderen ein, wenn dessen Kräfte nicht mehr ausreichten. Während drunten die Stadt in Ruhe und Arbeit lag, scharten sich ihre Kinder, ihre Söhne und Töchter auf der Höhe um die Osterbuchhütte zu einer würdigen vaterländischen Feierstunde. [...] Der Nationalsozialismus hat eine Volksgemeinschaft gegründet, in die auch ihr mit ganzem Willen und Können euch eingliedern sollt. Ihr habt ein leuchtendes Vorbild in unserem Führer Adolf Hitler. Suchet ihm nachzueifern! Ihn grüßen wir von der Höhe des Osterbuch mit einem dreifachen Sieg-Heil!“



B9 Das „Denkmal der Jugend“ auf dem Osterbuch, (Aalener Jahrbuch 2002-2004, S. 134)

Am Abend mussten sich die Jugendlichen auf dem MTV-Platz zur Sommwendfeier versammeln, wo sie von Sturmbannführer Fridolin Schmid auf den Nationalsozialismus eingeschworen wurden:

Q2 „Höher als das Leben steht die Freiheit! Den Irrlehren des Marxismus gilt unser Kampf, der Wiederaufbau Deutschlands ist unser Ziel! Helft alle mit an diesem Werk, vernichtet die Lügenschriften dieser hysterischen Weltanschauung. Ins Feuer mit dem Schmutz und Schund, der sich berghoch in den letzten Jahren angesammelt hat und eine Giftpille unserer deutschen Kultur und unserer Jugend war!“

Im Anschluss wurden Bücher von Thomas Mann, Hermann Hesse und Mark Twain, Kurt Tucholsky und vielen anderen missliebigen Autoren verbrannt.

Phasen der „Machtergreifung“ durch die Nationalsozialisten in Aalen AB 4 „Tag der Jugend“, Bücherverbrennung

Q3 Die Kocherzeitung berichtet:

„Als Beispiel wie es in jeder deutschen Familie gemacht werden soll, wenn dies noch nicht geschehen wäre, wurden die aus der hiesigen Volksbücherei entnommenen und ausgeschiedenen ungeeigneten und verderblichen Bücher ins Feuer geworfen und gierig fraßen die Flammen die von Judenkapital produzierten, den Untergang Deutschlands wollenden Schriften. So muss und wird die Idee des gesamten Marxismus in Flammen aufgehen. Nach dem Deutschlandlied, einem Sprechchor und Lied des Jungvolks, verschiedenen Märschen der Feuerwehr- (Stadt-) und SA-Kapelle und mehreren allgemeinen Liedern fiel endlich die auch sich bis zuletzt wehrende Fahne der „Eisernen Front“ [Kampfbund der SPD und SPD-nahen Verbänden] den Bemühungen deutscher Kraft und gerechten Feuers zum Opfer.“

(Alle Zitate und Berichte zitiert nach Kocherzeitung, 26.06.1933, zitiert nach Aalener Jahrbuch 2002-2004, S. 134f.)



B10 Bücherverbrennung auf dem Berliner Opernplatz, © Bundesarchiv

Bild 102-14597 / Georg Pahl / CC-BY-SA 3.0, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5415527>

Arbeitsaufträge:

1. Beschreibe, wie die Feier zum „Tag der Jugend“ ablief.
2. Wie versuchen die Nationalsozialisten auf die Gefühle der Jugendlichen einzuwirken.
3. Informiere dich über einen Autor, dessen Bücher am 24. Juni 1933 verbrannt wurden. Weshalb wurden seine Bücher verbrannt?